

Hebammenbetreuung im Überblick

V o r d e r G e b u r t	Familienplanung	
	Beratung und Betreuung in der Schwangerschaft, Schwangerenvorsorge	
	Hebammenberatung im Eltern-Kind-Pass 18. – 22. SSW (SSW 17+0 bis SSW 21+6)	
	Geburtsvorbereitung	
	Bei geplanter ambulanter Geburt: 2 Hausbesuche bzw. Sprechstunden in der Hebammenordination ab der 22. SSW (SSW 21+0) bzw. ggf. ab der 12. SSW (11+0)	Bei geplanter Hausgeburt: 8 Hausbesuche bzw. Sprechstunden in der Hebammenordination ab der 22. SSW (SSW 21+0) bzw. ggf. ab der 12. SSW (11+0)
	1 Hausbesuch bzw. 1 Sprechstunde in der Hebammenordination ab der 32. SSW (SSW 31+0)	
	max. 5 telefonische Beratungen während der gesamten Betreuung	
Geburt im Krankenhaus, Hausgeburt, Geburt im Geburtshaus		
Beleghebammengeburt/Geburtsbegleitung ins Krankenhaus		
N a c h d e r G e b u r t	Täglich 1 Hausbesuch vom 1. bis zum 5. Tag nach der Geburt (bzw. bis zum 6. Tag nach Kaiserschnitt, Frühgeburt, Mehrlingsgeburt)	
	6 bzw. 7 weitere Hausbesuche bzw. Sprechstunden in der Hebammenordination bis zur 8. Woche nach der Geburt bei Bedarf (bzw. bis zur 12. Woche nach Kaiserschnitt, Frühgeburt, Mehrlingsgeburt)	
	max. 5 telefonische Beratungen während der gesamten Betreuung	
	Still- und Ernährungsberatung	
	Kurse zu Beckenbodentraining, Rückbildungskontrolle	
	Betreuung und Beratung im 1. Lebensjahr, Eltern-Kind-Zentrum	

Dunkelgrüne Kästchen enthalten Hebammen-Leistungen, deren Kosten von den Krankenkassen übernommen werden. Die **Hebamme mit Kassenvertrag** verrechnet ihre Leistungen direkt mit der Krankenkasse.

Bei einer **Wahlhebamme** trägst du die Kosten selbst und kannst diese bei der Krankenkasse einreichen. Rückerstattet werden 80 Prozent des Kassentarifs (ausgenommen bei Wahlhebammen im ersten Berufsjahr).

Alle Hebammenleistungen nach der Geburt können auch im Fall eines Schwangerschaftsverlusts nach der 18. SSW als Kassenleistung in Anspruch genommen werden.